

Einladung

Dresden, den 01.09.2019

Liebe Friedensfreunde,

im April 2018 entschlossen wir uns, unsere Kräfte im Rahmen der Friedensinitiative Dresden zusammen zu führen und unsere Stimme hörbarer werden zu lassen.

In den zurückliegenden eineinhalb Jahren und auch heute wieder, sind uns mutmachende Aktionen und Projekte gelungen und unser Kreis erweitert sich. Das ist gut. Gemessen an der globalen Weltentwicklung gilt es jedoch, noch durchdachter und breitenwirksamer zu handeln, um das Menschenrecht auf Frieden und die Erhaltung der globalen öffentlichen Güter und Werte wirksam zu unterstützen.

Für alle, die hierfür Verantwortung übernehmen, sind Verständigung und Austausch darüber notwendig, wo wir die größten Chancen und neue Ansätze sehen, reale Veränderungen zum Positiven zu erreichen.

Zu diesem Zweck werden wir das traditionsreiche und anspruchsvolle Dresdner Friedenssymposium wieder beleben. Damit möchten wir unsere geistigen Fundamente für die praktische Friedensarbeit festigen. Zweimal im Jahr soll dazu das „Dresdner Friedenspodium“ stattfinden. Der Teilnehmerkreis soll sich vorwiegend auf Friedensaktivisten aus Dresden und seinem Umland erstrecken und – sehr wichtig - eine Brücke zu engagierten Jugendlichen schlagen.

Unser erstes Podium findet zum Weltfriedenstag der Vereinten Nationen am 21.09.2019 statt. Es ist das Gemeinschaftswerk der „Friedensinitiative Dresden“, der „Regionalgruppe Dresden des Rotfuchs“ und von „aufstehen Dresden und Umland“.

Als Podiumsgäste konnten wir zwei sehr kompetente Wissenschaftlerinnen, die Friedens- und Konfliktforscherin Sahra Brockmeier vom Global Public Policy Institut und Dr. Nina Thomson, eine herausragende Analystin der Entwicklung des Weltordnungs-Systems im Zeitraum der US-Präsidentschaften von Clinton bis Obama, gewinnen.

Frau Brockmeier wird ihre Empfehlungen für die zukünftige Gestaltung der Friedensinitiativen zur Diskussion stellen.

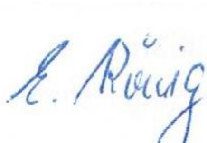
Frau Thomson wird darauf eingehen, warum und wie das nach dem zweiten Weltkrieg regelbasierte Weltordnungssystem kontinuierlich durch ein System der realistischen, kurzfristig wirkenden Durchsetzung vitaler Interessen mittels militärischer Instrumentenpräferenz unter fortlaufender militärischer Optimierung ergänzt bzw. ersetzt wird. Durch ihre Forschungsergebnisse soll der Diskurs der Teilnehmer bezüglich der immer transparenter werdenden Grenzen des neuzeitlichen Lebensentwurfes bzw. Vorstellungen zu einem globalen Umdenken, individuellen und staatlichen Verzichts unter vermehrter globaler Kooperation zugunsten der Erhaltung der öffentlichen globalen Güter für kommende Generationen, angeregt werden.

Mit unserem Wissen um die globale Entwicklung und unseren Erfahrungen sollte uns so eine nützliche und konstruktive Diskussion gelingen, um begründete und realistische Ziele für uns als Bürgerbewegungen finden.

Wir freuen uns auf einen erkenntnisreichen, internationalen Weltfriedenstag gemeinsam mit Dir

am 21.09.2019 10.00 - 13.00 Uhr

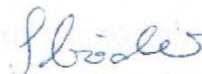
im Mauersbergersaal im Haus an der Kreuzkirche



FiD



Rotfuchs



TG Frieden *aufstehen* Dresden Umland